Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 239. Sonntag den 26. August 1888. 82. Jahrgang.

F. A. Schütz, Leipzig.

Verkaufsstelle der Wurzner Tapeten- und Teppich-Fabriken.
Lager aller Sorten Teppiche (abgepasst und vom Stück).
Abgepasste Portièren und Möbelstoffe in reicher Auswahl.
Tischdecken und Gardinen in weiss und bunt.
Rouleaux- und Vitragen-Stoffe.

Obige Artikel werden bei Aufträgen von 20 Mark an franco versandt.

F. A. Schütz, Leipzig,

empfiehlt Linoleum aller Fabriken
□mtr. von 2.50 ℳ an.

F. A. Schütz, Leipzig.

Spiegel, Kronleuchter aus Bronze und Glas.
Majoliken, Terra-Cotten und venet. Gläser.
Echt japanesische Wandschirme, Stickereien etc.
Möbel reichster Auswahl in allen Stylarten.
Permanente Ausstellung fertiger Zimmer.
Uebernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt in eigenen Werkstätten unter fachmännischer und künstlerischer Leitung.

Katalog wird auf Wunsch franco versandt.

Jeden Montag
Verkauf von Resten
und
Roben knappen Maasses
Aug. Polich,
Geschäftshaus für Damen-Moden.

Neue praktische und gutsitzende
Wirthschafts-Schürzen
aus soliden Stoffen.

Praktische
Haus-Schürzen
aus starkfädigem Elsasser Cretonne in vielen hellen u. dunklen Mustern.
Preis: **Mk. 0.85** das Stück.

Leinene
Hausmacher-Schürzen
Preis: **Mk. 1.50** das Stück.

Meyy & Edlich
Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaaren
Eduard Börner,
Reichsstrasse 5, neben Sellier's Hof,
empfiehlt zu billigsten Preisen
Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder
in denkbar grösster Auswahl. Vollständiges Farbensortiment.
Seide-Pl. Damen-Handschuhe ℳ —.60
Extra Prima do. do. 33 c/m lang ℳ —.90
Reinseidene do. do. do. do. ℳ 1.25

M. Biesenthal, Leipzig,
Windmühlenstraße 22, parterre, 1. Etage.
Specialität: Wohnungs-Ausstattungen jeder Gattung und Holzart, vom einfachsten bis eleganteste Genre.
Anerkannt billige Preise. Garantie. Reelle Bedienung.

Kemmerich's cond. Bouillon ist eingedickter reiner Fleischsaft ohne Zusatz von billigen Suppenkräutern. Bequemer Gebrauch, feiner Geschmack.

Tricot-Stoffe
zu Damen-, Herren- und Kinderkleidern.
Tricot-Taillen,
Tricot-Kinder-Kleidchen
in allen Preislagen.
Nur Prima-Qualitäten.
Aug. Juncker, Weststraße 76.

Special-Geschäft:
Greizer reinwollene Kleiderstoffe
empfiehlt in reich assortirtem Lager zu Fabrikpreisen
Anna Schellenberg, Promenadenstr. 10.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter **Margarethe** mit dem Kaufmann Herrn **Carl Kießel** in Leipzig beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.
Döbeln, im August 1888.
Emilie Groß geb. **Mädino.**

Margarethe Groß
Carl Kießel.
Verlobte.

Verlobte.
Clara Heyne
Wilhelm Werchan gen. **Lehmann.**
Leipzig, den 25. August 1888.

Hermann Tämmich
Emma Meizer
Verlobte.

Die Verlobung unserer Nichte **Margarethe Kohlmann** mit dem Kaufmann Herrn **Willy Hille** beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen
Neustadt.
G. Weise und Frau.

Margarethe Kohlmann
Willy Hille
Verlobte.
Leipzig, im August 1888.

Die Verlobung meiner Tochter Sophie mit dem Second-Lieutenant und Adjutanten im Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regiment No. 134 Herrn **Georg Postel** beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, im August 1888.
Wilhelm Schroeder.

Ihre heute vollzogene Vermählung beehren sich anzuzeigen
Stabsarzt **Dr. Palmer**
Ida Palmer
geb. **Werner.**
Leipzig, den 25. August 1888.

Robert Prüfische
Emma Prüfische geb. Kohl
Vermählte.
Leipzig, im August 1888.

Ernst Martin
Dorothea Martin
geb. **Güllendorf.**
Leipzig, den 25. August 1888.

Gestern Abend wurden durch die Geburt eines kräftigen Knaben hocherfreut
Professor Dr. **Theodor Brieger** und Frau
Marianne geb. **Scheibler.**
Leipzig, den 23. August 1888.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, 24. August 1888.
Gustav Schneider und Frau
geb. **Leibholt.**

Meine liebe Frau, geb. Würker, wurde heute Nacht 3 Uhr von einem gesunden **Mädchen** glücklich entbunden.
Leipzig, den 25. August 1888.
Curt Colditz,
in Firma Riquet & Co.

Heute ¼11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr
Joh. Carl Zschirnitz,
im 61. Lebensjahre, was wir, um stille Theilnahme bittend, hierdurch anzeigen.
Gohlis, 25. August 1888.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Lindenthalerstraße 4, aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluße verschied heute, Mittags 2 Uhr, unser unvergeßlicher, innigst geliebter Sohn,
Ernst Hermann Reichel,
stud. jur.,
im 21. Lebensjahre.
Schmerzerfüllt zeigen dies an
Meerane, 24. August 1888.
Collaborator und Organist
Ernst Robert Reichel und Frau
geb. **Donat.**

Heute Morgen 5 Uhr verschied nach langen schweren Leiden im Alter von 18 Jahren 11 Monaten unsere herzensgute Tochter
Jungfrau Elisabeth Hausherr
Um stilles Beileid bitten
Reudnitz, den 25. August 1888.
die trauernden Hinterbliebenen.
Benno Hau-herr
nebst Frau und Geschwistern.

Heute entschlief ruhig nach kurzen, schweren Leiden unser geliebtes Töchterchen
Mariechen.
Tiefbetrübt theilen lieben Freunden und Bekannten diese Trauernachricht hierdurch mit
Reudnitz, 25. August 1888.
Hermann Spitzner und Frau
Clara geb. **Reuter.**

Am Freitag Mittag entschlief sanft unsere liebe, herzige **Lucie** im Alter von 7 Monaten.
Theodor Knorr
und Frau.

Danksagung.

Für die bewiesene Theilnahme bei dem Tode unserer lieben, theuren Mutter und Großmutter sagen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem Herrn Pastor Gell für die trostreichen Worte am Sarge der theuren Entschlafenen hiermit unsern aufrichtigsten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen der Familie Leyser.
Plagwitz, den 24. August.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn
Markus Mendel Scheinin,
sagen hiermit ihren innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Herr Arthur Paul, Brauereibesitzer in Siebenlehn, mit Frl. Linna Richter in Nossen.
Geboren: Herrn Lehrer Burckhardt in Erlbach ein Sohn.
Gestorben: Herr Johannes Carl Gierth, Diätist an der Kgl. Sächs. Staatsbahn, aus Strehlen b. Dresden. Herrn Gustav Barisch's in Dresden Sohn Gustav. Herr Wilhelm Focke, Schuhmachermstr. in Dresden. Herr Ernst Gottlieb Schöne, Eisendreher in Löbtau. Herrn Max Hartmann's in Dresden Söhnchen Hans. Herr August Renke in Pirna. Herr Gustav Sommer, Gerichtsvollzieher in Bautzen. Frau Maria Wanja in Bautzen. Frau Trödler in Plauen. Frau Auguste Antonie Pepoldt geb. Hager in Plauen. Herrn Aug. Sommer's in Plauen Töchterchen Clara. Herrn Robert Schaub's in Plauen Töchterchen Elfriede. Frau Minna Limbach in Zwickau. Herrn Herm. Peßer's in Chemnitz Töchterchen Camilla. Herrn O. Spindler's in Schönau b. Chemnitz Söhnchen Hugo. Herr Friedrich Wilhelm Kandler in Chemnitz.

Heute früh gegen 1 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen schweren Leiden in seinem 69. Lebensjahre unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Herr
Dr. jur. Ernst Carl Erdmann Heine
zu Neuschleußig.
Diese Trauerkunde bringt zugleich im Namen der sämmtlichen Hinterbliebenen
Neuschleußig-Leipzig, den 25. August 1888.
Friederike Heine geb. Bamberg.
Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Neuschleußig Nr. 1, aus statt.

Heute früh 9¾ Uhr starb
unsere kleine Ella,
3¼ Jahre alt.
Tieftrauernd zeigen dieses Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, an
Albert Gaedecke und Frau.

Centralbazar für Fuhrwesen und Beerdigungsanstalt
29 Neukirchhof **Pietät** Neukirchhof 29
Telephon Nr. 532. vorm. A. M. Ritter. Telephon Nr. 532.
Inhaber: **C. Hupfeld.**
Aelteste Beerdigungs-Anstalt, gegründet 1875.
Uebernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener für das In- und Ausland.
Größte Auswahl von Holz- und Metallsärgen,
sowie Sarkophagen.
Filiale: Volkmarsdorf, Kirchweg Nr. 11. Telephon Nr. 541.
Annahmestellen: Schenkendorfstr. 33 und Promenadenstr. 42 bei Schrader.
Conducteure: Hellmann und Schreiter.

Marien-Bad,
Schwimm-Bassin 18°,
Pferdebahnhaltestelle. Eisenbahnstraße 31.
Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich.
Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten.
Damen-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr.
Herren-Badez.: stets mit Ausn. d. Dam.-Badez.
Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Sophien-Bad.
Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen 1-4 Uhr täglich.
Wannen- u. Douchebäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20° Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 Uhr.

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 U. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Johanna-Bad Leipzig, Bücherstr. 18, in nächster Nähe der Bahnhöfe und der Börse.
Wannen-Bäder (krystallkl. weiches Wasser). Sand-Bäder nach Kösritzer Art. Moor-Bäder v. Schmiedeberger Moor hergestellt. Dampf-Bäder, irisch-römische u. russische, sowie medicinische Bäder genau nach ärztl. Vorschrift. Vorzügl. sanit. Einrichtung.

Speiseanstalt I. II. Montag: Reis mit Rindfleisch. T. V. Liebke.
Grüne Erbsen mit Kalbfleisch. T. V. Hofmann I.
Neue Leipz. Speiseanst., Zeitzer Str. 43/45. Sonntag: Suppe u. Sauerbraten m. Salzkart.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin**, 25. August. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) Der König von Griechenland trifft bereits morgen früh auf der Durchreise hier ein und wird im königlichen Schlosse Wohnung nehmen. — Der König von Dänemark besuchte heute das Mausoleum in Charlottenburg, woselbst er längere Zeit in stiller Andacht verweilte. — Die Taufe des Prinzen wird am 31. August im Stadtschlosse zu Potsdam in den Wohnzimmern Friedrich's des Großen vor sich gehen. Diese Taufe ist seit langer Zeit die erste, welche an einem auf dem Throne geborenen preußischen Prinzen vollzogen wird. Es tritt auch der Fall ein, daß drei Kaiserinnen anwesend sein werden. — Es ist davon die Rede, daß der Kaiser den Großherzog von Baden etwa am 20. oder 21. September auf der Insel Mainau besuchen werde. — Gestern Nachmittag gewährte der Kaiser dem Maler Angeli eine mehrstündige Sitzung. — Die Kaiserin Augusta empfing gestern in Gegenwart des Kaisers das Officiercorps des 4. Gardegrenadier-Regiments „Königin". — Bei Schichau sollen wieder Torpedoboote für die deutsche Marine in Auftrag gegeben worden sein. — **London.** Obgleich der Erlaß Cleveland's in der Fischereiangelegenheit als ein Wahlmanöver angesehen wird, so ist doch die Erregung hier und in Canada bedeutend. — **Paris.** Der größte Theil der hiesigen Journale wiegelt heute in Betreff des Besuches Crispi's in Friedrichsruh ab, welchem keine feindliche Bedeutung für Frankreich beigelegt werden könnte. So berichten die Journale, welche in den letzten Tagen sich in den ungeheuerlichsten Enthüllungen ergingen, nach welchen ein Angriff gegen Frankreich geplant würde. — Die Gerüchte von einer Ausöhnung des Königs Milan und der Königin Natalie sind unwahr.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Das „Militair-Wochenblatt" macht bekannt, daß Fürst Bismarck und Fürst zu Wied, nachdem deren Verhältniß als Chef des 1. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 26 bezw. des 2. Rheinischen Landwehr-Regiments Nr. 29 infolge der veränderten Landwehrbezirks-Eintheilung als gelöst anzusehen ist, statt dessen fortan bei der Garde-Landwehr und zwar Fürst Bismarck à la suite des 2. Garde-Landwehr-Regiments, Fürst zu Wied à la suite des 4. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments zu führen sind.

* Aus **München** wird gemeldet: „Seit einiger Zeit schon circulirten hier Gerüchte, daß in dem Befinden des Königs Otto eine Verschlimmerung eingetreten sei. Die Anfälle, an denen König Otto leidet, haben sich seit zwei Wochen häufiger eingestellt und sind bedenklicher Natur geworden. In eingeweihten Kreisen bringt man hiermit die Thatsache in Zusammenhang, daß Polizei-Director v. Müller plötzlich von seiner Urlaubsreise sich nach Schloß Fürstenried, dem Aufenthalte des Königs Otto, begeben hat."

* Gegenüber der Meldung eines Pariser Blattes, daß neue Anzeichen einer revolutionairen Bewegung in der spanischen Armee aufgetaucht und Verhaftungen in den Casernen erfolgt sein sollen, ist die „Politische Correspondenz" von diesfalls competenter Seite zu der Erklärung ermächtigt, daß diese Aussprengungen jeder thatsächlichen Grundlage entbehren. In ganz Spanien herrscht vollständigste Ruhe, die bisher nirgends gestört wurde. Auch spricht es gewiß nicht für die Wahrheit jener Meldungen, daß kein einziges spanisches Blatt die erwähnten angeblichen Vorgänge auch nur mit einem Worte berührt. Der Versuch, diese angeblichen Erscheinungen auf carlistische Einflüsse zurückzuführen, ist schon aus dem Grunde hinfällig, weil eine carlistische Partei als solche in Spanien nicht mehr besteht.

* Aus **Rom** wird gemeldet, daß man in dortigen unterrichteten Kreisen alle Deutungen der Reise Herrn Crispi's, welche eine Absicht Italiens voraussetzen, den status quo im Mittelmeere seinerseits zu stören, mit großer Entschiedenheit zurückweist. Es wird aber ebensowenig ein Hehl daraus gemacht, daß Italien, welches sich für seine maritime Entwickelung ausschließlich auf das Mittelmeerbecken angewiesen sieht, weitere Schwächungen seiner Position in diesem letzteren, wie sie sich bekanntlich seit der Occupation von Bosnien-Herzegowina und der Cession Cyperns an England in ganz besonders empfindlicher Weise, zuletzt durch das Protectorat Frankreichs über Tunis vollzogen, mit seiner Stellung als Großmacht und seinen Lebens-Interessen nicht vereinbar fände, ihnen vielmehr mit dem äußersten Ernste entgegentreten müßte. Für das italienische Cabinet bleibt — so wird weiter versichert — nach wie vor die Erhaltung des gegenwärtig im Mittelmeere herrschenden Kräfteverhältnisses, welche ja auch die Basis des Beitrittes Italiens zur deutsch-österreichischen Allianz und seiner Verständigungen mit anderen, diesen Standpunct theilenden Mittelmeer-Mächten bildet, die einzige und ausschließliche Basis seiner Politik. So sicher also der Friede Europas ist, so lange in Rücksicht der continentalen Interessen der status quo gewahrt bleibt, so wenig läuft er durch Italien eine Gefahr, so lange nicht von anderer Seite an dem status quo im Mittelmeere gerührt wird.

Militairisches.

* **Stuttgart**, 24. August. Feldmarschall Graf Blumenthal traf gestern Abend in Ulm zur Besichtigung ein und wurde festlich empfangen. Derselbe geht morgen nach Friedrichshafen zur Meldung beim König und kehrt Sonntag hierher zurück. Montag und Dienstag erfolgen die Besichtigungen in der hiesigen Umgegend.

* **Ulm**, 24. August. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal besichtigte heute früh 7 Uhr die hiesige Infanterie-Brigade auf dem Lerchenfelde. Die Gefechtsexercitien und namentlich auch der Parademarsch fanden große Anerkennung. Morgen wird die Cavallerie besichtigt. Gestern fand großer Zapfenstreich zu Ehren des Gastes statt.

* **Pest**, 24. August. Die Erhöhung des Präsenzstandes der Landwehr wird geplant nebst Ergänzung der Cadres, auch stehen zahlreiche Avancements in der Landwehrarmee bevor, welche Neuerungen schon im nächstjährigen Honvedbudget zum Ausdrucke gelangen.

* Die dänische Festung Fridericia, an die sich so manche traurige Erinnerung für Schleswig-Holstein knüpft, soll aufgehoben und die jütländische Halb-Brigade nach Roeskilde verlegt werden. Der Correspondent der „Vossischen Zeitung" in Kopenhagen bemerkt dazu: Das ist der Anfang von dem längst beabsichtigten Schritte, die dänischen Festungsbesatzungen Jütland und Fünen zu räumen und das dänische Heerwesen auf Seeland zu concentriren. Die beabsichtigte Dislocation zeigt, daß Herr Bahnson mit der Befestigung Kopenhagens so ziemlich fertig ist. Seit 100 Jahren ist die militairische Grundlage des Landes bisher die gewesen, daß sich in jedem Landbezirk die Cadres befanden, die zu ihm gehörten, so daß die Concentration des Heeres in Kriegszeiten an der einen oder anderen Stelle geschehen konnte. Indem Herr Bahnson sich anschickt, diese natürliche Eintheilung zu vernichten, entblößt er das ganze Land, um die fremde Festung zu decken.

Dr. Karl Heine †.

* In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend ist ein hochverdienter, in den weitesten Kreisen bekannter Bürger unserer Stadt, Herr Dr. jur. Karl Ernst Erdmann Heine in Neuschleußig, durch den Tod aus dem irdischen Leben abberufen worden. Der Verstorbene war am 10. Januar 1819 in Leipzig geboren, er hat also nicht ganz das Alter von 70 Jahren erreicht. Wir sahen ihn noch in Gesundheit und Rüstigkeit bei der Eröffnung der neuerbauten Strecke seines Canales, doch soll er schon damals die Befürchtung ausgesprochen haben, daß es mit ihm bald zu Ende gehen werde. Während des letzten Winters traf ihn ein Schlaganfall, von dessen Folgen er sich selbst durch einen längeren Aufenthalt im Süden nicht zu erholen vermochte. Dr. Heine besuchte die Schulen und die Universität in seiner Vaterstadt und wurde zunächst Rechtsanwalt. Die Thätigkeit als solcher wurde aber zurückgedrängt durch sein reges und unermüdliches Schaffen auf industriellem und volkswirthschaftlichem Gebiete, und was er hier gleichsam als ein begeisterter Pionier für die Hebung der materiellen Kräfte unseres Volkes geleistet hat, das gehört als leuchtendes Blatt der Geschichte unserer Stadt an. In früherer Zeit, wo die Entwickelung Leipzigs noch sehr langsam von Statten ging, war er bestrebt, die Bahnen bereiten zu helfen, in denen diese aufstrebende Entwickelung vor sich gehen mußte. Unsere Westvorstadt ist in dem Anfange ihres Entstehens wesentlich mit aus der Initiative Heine's hervorgegangen, und wenn ihm damals, wie wir uns noch recht gut erinnern, sein Wirken oft recht schwierig gemacht war, so hat er sich in der Verfolgung seiner Ziele doch niemals irre machen lassen. In späterer Zeit verlegte Dr. Heine den Schauplatz seiner Thätigkeit nach dem benachbarten Plagwitz, und ihm in erster Reihe hat